

## Eintrittsrede des Grafen Czernin.

**Aufrechthaltung der politischen Richtlinien des Baron Burian, insbesondere betreffend das Friedensangebot der Mittelmächte und strenge Parität zwischen Oesterreich und Ungarn.**

Wien, 23. Dezember.

Heute um 12 Uhr mittags fand die Vorstellung des Beamtenkörpers des Ministeriums des Aeußern bei dem neuernannten Minister Grafen Czernin statt. Der Minister wurde vom Ersten Sektionschef Botschafter Freiherrn v. Macchio begrüßt, der treuen Mitarbeit der Beamtenschaft versichert und um sein Wohlwollen für diese gebeten.

Der Minister des Aeußern erwiderte in einer kurzen Rede, in der er für den freundlichen Empfang dankte und der Hoffnung auf ein gedeihliches Zusammenarbeiten Ausdruck gab.

Der Minister betonte sodann, daß er nicht die Absicht habe, jetzt ein politisches Programm zu entwerfen, daß aber die Richtlinien der Politik des Baron Burian unverändert aufrechtzubleiben.

Insbesondere identifizierte sich der Minister völlig mit den von den Centralmächten und deren Verbündeten gemachten letzten Vorschlägen, da die Siege des Vierbundes jede Mißdeutung seiner Friedensbereitschaft ausschließen.

Die interne Situation streifend, erklärte Graf Czernin, daß er selbstverständlich voll und ganz auf dem Standpunkte des siebenundsechziger Ausgleiches stehe und die strenge Parität zwischen Oesterreich und Ungarn als das Fundament seiner Tätigkeit betrachte.